

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Waltersleben am 03.09.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Weite Gasse 25, 99097 Erfurt-Waltersleben
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:50 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Kausch
<b>Schriftführer:</b>	Herr Heß

### Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.06.2015	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Ortsteilbezogene Themen	
7.	Informationen	

**1.            Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
Als Gast begrüßt sie Herrn Wetzel von der Thüringer Allgemeine.

**2.            Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

**3.            Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
04.06.2015**

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt.  
Die Niederschrift wird genehmigt.

**bestätigt**

**Ja 4; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;**

**4.            Einwohnerfragestunde**

Bürger sind zur Sitzung nicht anwesend, deshalb besteht kein Beratungsbedarf.

**5.            Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

**6.            Ortsteilbezogene Themen**

- Der Abriss des alten Feuerwehrgebäudes und die Seniorenweihnachtsfeier stehen in Frage. Da der Haushalt noch nicht genehmigt, bzw. die Haushaltssperre auf den Mitteln §§ 4 und 16 der Ortsteilverfassung nicht aufgehoben wurde, stehen in beiden Haushaltsstellen nur die Hälfte der eigentlichen Gelder zur Verfügung.

Das ist für ersteres Projekt sehr ärgerlich, denn nach Absage des Technischen Hilfswerkes zum kostenfreien Abbruch stellte die Jagdgenossenschaft Egstedt / Waltersleben 1.000,00

EUR als Spende zur Verfügung und das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) gab die Zusage, sich mit 5.000,00 EUR zu beteiligen. Dies und die kompletten Ortsteilratsmittel aus § 4 würden gem. Kostenvoranschlag der Fa. Wagner zum Abbruch ausreichen.

Da aber die Ortsteilratsmittel nur hälftig zur Verfügung stehen, geht die Rechnung nicht mehr auf; es fehlen 2.709,75 EUR.

Eigentlich hätte spätestens heute dazu ein Mittel-Vergabe-Beschluss gefasst werden müssen, denn Vorbereitungen erfolgten bereits: Vor-Ort-Termin mit und Firma, am 20.09.2015 folgt ein Treffen mit dem Garten- und Friedhofsamt zur weiteren Beplanung, dem Umwelt- und Naturschutzamt, sowie dem Entwässerungsbetrieb zur Quell-Fassung in diesem Bereich. Einen weiteren Termin dazu wird es mit dem zuständigen Statiker des Bauamtes bezüglich des Eingriffes in den Hang geben.

Unsere Vorbereitungen stehen, nun hoffen wir auf die Aufhebung der 50%igen Haushaltssperre.

Zur Absicherung der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier sagt eben der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt – Waltersleben e. V. eine finanzielle Unterstützung zu. Denn auch hier sind Vorbereitungen getroffen und ein Künstler für das weihnachtliche Programm gebunden. Und die Unterstützung bei Ausgestaltung und Durchführung der Veranstaltung ist wie in jedem Jahr selbstverständlich.

Die Ortsteilbürgermeisterin bedankt sich für diese spontane Reaktion. So ist zumindest eine Maßnahme gerettet.

- Von den Bürgern wurde angeregt, an Stellen, wo sehr schnell gefahren wird, transportable "Smileys" aufzustellen. Das betrifft die Straßen Im Tal, Auf der Waidmühle und die Ortsdurchfahrtsstraße Alte Chaussee.

- Die bereits in der TA kritisierte Drohne wurde wesentlich weniger gesichtet und gehört.

- Rückgabe Walterslebener Grenzstein von 1788: Diesbezüglich schrieb Frau Kausch die Erbin des Herrn Hötzel bereits am 04.05.2015 an und bat um Rückgabe des Bodendenkmals. Nun meldete sie sich und teilte mit, dass das damalige Transportfahrzeug nicht mehr zur Verfügung steht. Da der Stein ca. 600 kg liegt, ist der Rücktransport von Sondershausen problematisch.

Die Mitglieder des Ortsteilrates werden gebeten, mit nach Transportmöglichkeiten zu suchen. Der Stein soll in das Areal "Bürgergarten" integriert werden.

- Eine Reinigung des Wiesenbachlaufes nach Windbruch der bachbegleitenden Gehölze wird vor Wintereinbruch angemahnt.

- Die großen Linden in der Ortsdurchfahrtsstraße Alte Chaussee müssen ausgeästet werden (Totholz). Vom letzten Baum rechts vor Abzweig Möbisburger Straße beschädigten beim letzten Sturm herabfallende Äste die Hauswand des gegenüberliegenden Wohnhauses.

- Grünmahd anmahnen: Grüncontainerstandplatz und Hang Kernersgraben, gegenüber Reitplatz (mit Pflanzung Zwetschenbäume)

- Das Netz am Sportplatz, welches die angrenzenden Gärten vor Bällen schützen soll, ist total verschlissen. Im Sportbetrieb ist nach Ersatz zu fragen.
- Nach einer Überdachung für die niederflurgerecht ausgebaute Bushaltestelle in der Alten Chaussee wird gefragt. Dies wurde bereits mehrfach von der Ortsteilbürgermeisterin angemahnt, scheiterte aber immer an der Finanzierung. Das Problem wird weiter im Auge behalten.

## 7. Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert:

- Im Bereich Wassergraben / Möbisburger Straße wurden durch den Entwässerungsbetrieb Gullys erneuert.
- Bitte an die Ortsteilratsmitglieder: Auflistung von Sitka-Fichtenlaus befallenen Bäumen im öffentlichen Raum. Frau Kausch informierte die Bürger per Aushang über das Handling im privaten Bereich.

Der Ortsteilrat informiert:

- Die Straße nach Ortsausgang nach Möbisburg, besonders in Höhe Hausnummer 6, ist total mit Schlaglöchern und Flickungen übersät. Bei Regen steht hier immer eine große Wasserlache, die eine zusätzliche Unfallquelle bildet. Der Ortsteilrat fordert hier endlich eine Sanierung mit Gefälle zum Wiesenbach hin und die Installation der längst zugesagten Leitplanke am steilen Abhang zum Wiesenbach.
- Nach Starkregen der letzten Wochen sind wieder enorme Kiesansammlungen aus Richtung Büropark/Lehmgrube in die Alte Chaussee geschwemmt und setzen hier die Gullys zu. Anlieger leeren dann oft die Eimer mit Schwemmgut. Das Problem ist erneut an den Straßenmeister heranzutragen, denn ein Abschlag des Regenwassers in einen vorhandenen Kanal, welcher in den Wiesenbach mündet, sollte möglich sein. (zuvor: Kamerabefahrung)

gez. Kausch  
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Heß  
Schriftführer